

Wasserpflanze des Jahres 2009

DURCHWACHSENES LAICKRAUT - *Potamogeton perfoliatus* L.

Bestimmung:

Es handelt sich hierbei um ein Großlaichkraut mit untergetauchten Blättern, die stängelumfassend sind. Verwechslungsmöglichkeit mit *Potamogeton lucens* (gestielte Blätter), *P. alpinus* (sitzende, aber nicht den Stängel umfassende Blätter) und *P. praelongus* (den Stängel umfassende Blätter mit kapuzenförmiger Spitze)

Die Art bildet von Juni bis August ährige, dichte Blütenstände mit unscheinbar grünlichen Blüten aus. Diese Ähren werden einen bis drei Zentimeter lang, ragen zwecks Windbestäubung aus dem Wasser heraus und fruchten schließlich reichlich. Die Früchtchen (Nüsse) sind mit zwei bis drei Millimetern recht dick.



Das Durchwachsene Laichkraut hat sein **Vorkommen** in oligo-, meso- und eutrophen Seen, Altwässern und Flüssen.

Früher war die Art in Altwässern und Flüssen weit verbreitet, ist hier aber durch Eutrophierung vielfach verschwunden (VAN DE WEYER 2001, 2008) und steht daher regional auf mancher Roten Liste. Die Art hat in Baggerseen in vielen Teilen Deutschlands einen Ersatzlebensraum gefunden.

Literatur:

- CASPER, S. J., KRAUSCH, H.-D. 1980/1981: Pteridophyta u. Anthophyta, 1. & 2. Teil, Süßwasserflora von Mitteleuropa, Bd. 23 & 24
- WEYER, K. VAN DE 2001: Die Bestandsentwicklung von Flora und Vegetation der Gewässer im Naturschutzgebiet Bislicher Insel (Kreis Wesel). Natur am Niederrhein N.F. 16 (Festschrift Friedrich): 115-123, Krefeld
- WEYER, K. VAN DE 2008: Fortschreibung des Bewertungsverfahrens für Makrophyten in Fließgewässern in Nordrhein-Westfalen gemäß den Vorgaben der EG-Wasser-Rahmen-Richtlinie. LANUV Arbeitsblatt 3: 78 S. & Anhang, Recklinghausen.
www.lanuv.nrw.de/veroeffentlichungen/arbeitsblatt/arbla3/arbla3start.htm